

Anfrage Nr. 0053/2009/FZ
Anfrage von: Stadtrat Cofie-Nunoo
Anfragedatum: 06.10.2009

Betreff:

Public-Viewing-Event auf Universitätsplatz

Frage 1:

Welche direkten Kosten im Rahmen der Fußball-Europameisterschaft 2008 auf dem Universitätsplatz entstanden?

Beschlusslauf
Letzte Aktualisierung: 27. Oktober 2009

Antwort:

Direkte Kosten sind der Stadtverwaltung keine entstanden.

Frage 2:

Welche indirekten Kosten, also Reinigung, Bauzäune, Infrastruktur et cetera, sind der Stadtverwaltung durch das Public-Viewing-Event im Rahmen der Fußball-Europameisterschaft 2008 auf dem Universitätsplatz entstanden?

Antwort:

Indirekte Kosten hat nicht die Stadtverwaltung, sondern der Veranstalter übernommen.

Frage 3:

Mit wie viel Geld haben die beiden städtischen Unternehmen Stadtwerke Heidelberg GmbH (SWH) und Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH das Event unterstützt?

Antwort:

Die SWH hat sich mit einer Präsentation an dem Public-Viewing anlässlich beteiligt. Die Firmenpräsentation wurde vor dem Spiel und während der Pausen auf der Großbildleinwand gezeigt. Dazu gab es ein Gewinnspiel. Die Gesamtkosten für Präsentation, Strom, Entwurf der Gewinnspielkarten und Gewinne betragen Euro 6.982,53 netto.

Die GGH hat das Public-Viewing-Event 2008 nicht finanziell unterstützt, sondern dort Werbezeit und -fläche erworben. Im Zeitraum vom 18.06.2008 bis 30.06.2008 wurde im Rahmen der Fußballübertragungen wiederkehrend ein einminütiger Image- und Werbefilm der GGH gezeigt. Als Werbepartner war die GGH außerdem auf einem Banner vertreten.

Frage 4:

Wie stellte sich Beschwerdelage der direkten Anwohner im Zeitraum der Europameisterschaft 2008 dar?

Antwort:

Anwohnerbeschwerden gab es von der Universität über „Wildpinkler“ und von einem Anwohner über Müllberge. Zudem gingen zwei Beschwerden über Lärmbelästigung bei der Polizei ein.

Frage 5:

Gab es ein Vergabeverfahren für das Public-Viewing-Event auf dem Universitätsplatz?

Antwort:

Ein Vergabeverfahren hat nicht stattgefunden, da es keine Veranstaltung der Stadt war.

Frage 6:

Wie verhält sich dies bei der Fußball-Weltmeisterschaft 2010?

Antwort:

Für die Fußball-Weltmeisterschaft 2010 wurde der Universitätsplatz reserviert. Welche Spiele übertragen werden ist noch nicht geklärt. Ein Antrag eines Veranstalters liegt noch nicht vor, wurde aber angekündigt.

Sitzung des Gemeinderates vom 22.10.2009

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 22.10.2009

Zusatzfrage Stadtrat Cofie-Nunoo:

Vielen Dank, dass die Verwaltung die Frage beantwortet hat. Nächstes Jahr ist wieder eine Weltmeisterschaft und ich hatte unter der Frage 6 gefragt, ob es ein Vergabeverfahren für das Public-Viewing-Event auf dem Universitätsplatz gab.

Die Antwort lautete: Es gab kein Vergabeverfahren, da es keine Veranstaltung der Stadt war.

Das ist klar – aber der Hintergrund war natürlich, wenn jetzt mehrere Veranstalter gerne auf dem Universitätsplatz etwas veranstalten wollten, nach welchen Kriterien wird das dann vergeben? Die Stadt vergibt ja den Platz. Werden da Konzepte vorgelegt oder wie sieht das aus? Wer bekommt den Universitätsplatz, wenn sich verschiedene Veranstalter melden? Das war eigentlich der Sinn der Frage, deswegen hätte ich diese Ergänzung gerne noch.

Oberbürgermeister Dr. Würzner:

Viele Städte sind den Weg gegangen, dass die Stadt solche Räume finanziert, bezahlt und organisiert hat. Das haben wir nicht gemacht. Ich war daher sehr froh, dass es jemanden gab, der sich mit anderen Partnern zusammengeschlossen hat. Bisher ist das in diesem Umfeld auch noch nicht passiert, dass es zwei Bewerber gab. Wenn das der Fall ist, muss man das diskutieren, welche Plätze, wer hat welche Anträge gestellt. Der Andrang ist aber nicht sehr groß.

Ergebnis: behandelt